

Asociation "Loyola-Gymnasium"

Staatlich anerkanntes, klassisches, privates Gymnasium mit einem Internat für Jungen und einem Internat für Mädchen in Prizren im Kosovo.

A

L
G



Asociation "Loyola-Gymnasium"

Impressum

Kontakt

Anschrift:

Asociation "Loyola-Gymnasium" (ALG)
Rr. e Tranzitit Petrovë
20000 Prizren - Republik Kosovo

Redaktion & verantwortlich für den Inhalt:

P. Walter Happel SJ
Jürgen Schwarzbach

Bilder:

Archiv ALG

© 2013 - Asociation "Loyola-Gymnasium"

Republik KOSOVO

Asociation "Loyola-Gymnasium"
P. Walter Happel SJ
Rr. e Tranzitit Petrovë
20000 Prizren
Telefon: +377 (0)44 434 087 (nur an Schulvormittagen)
E-Mail: alg-info@alg-prizren.com

Anschrift DEUTSCHLAND

Asociation "Loyola-Gymnasium"
Jürgen Schwarzbach
Seestraße 16
82319 Starnberg
Telefon: +49 (0)8151 911 700
E-Mail: alg-info@alg-prizren.com

Förderverein DEUTSCHLAND

Freunde und Förderer der Asociation "Loyola-Gymnasium" e.V.
Michael Werhahn-Röttgen
Holtmar 13
59269 Beckum
Telefon: +49 (0)2521 585 1
E-Mail: verein@alg-prizren.com

Asociation "Loyola-Gymnasium"

Staatlich anerkanntes, klassisches, privates Gymnasium mit einem Internat für Jungen und einem Internat für Mädchen in Prizren im Kosovo.

Acht Jahre Loyola-Gymnasium in Prizren – eine Erfolgsgeschichte!



Asociation "Loyola-Gymnasium"

Verantwortliche Ideengeber und Gestalter

Geschäftsführer der ALG und Direktor von Schule und Internaten
P. Walter Happel SJ
Telefon: +377 (0)44 346 051
E-Mail: walter.happel@alg-prizren.com

Stellvertretender Schulleiter
Mark Gojani
Telefon: +377 (0)44 617 081
E-Mail: mark.gojani@alg-prizren.com

Internatsleitung
Arianit Çollaku
Telefon: +377 (0)44 411 163
E-Mail: arianit.collaku@alg-prizren.com

Rechtsfragen/Verwaltung
Pal Bala
Telefon: +377 (0)44 151 457
E-Mail: pal.bala@alg-prizren.com

Finanzen
Jürgen Schwarzbach
Telefon: +49 (0)8151 911 700
E-Mail: juergen.schwarzbach@alg-prizren.com

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	
Impressum	2
Kontakt	2
Verantwortliche	4
Kinder brauchen Zukunft - Die Entstehungsgeschichte	5
Idee & Projekt	6
Aus der Idee wird ein Projekt	6
Prizren als Standort	6
Anfänge & Kontaktaufnahme	7
Trägerverein - ALG	7
Grundstück	9
Ausschreibung, Auftragsvergabe und Baubeginn	9
Eröffnung & Fertigstellung	10
Pädagogische Inhalte	11
Schülerstatistik	11
Mitarbeiterstatistik	12
Srachen am Loyola-Gymnasium	15
Curriculum	17
Stundentafel	18
Abitur	19
Finanzen, Aufnahmekriterien, Gebühren & Kosten	19
Haushalt - Dank an unsere Wöhlrtäter	20
Förderverein	21
Broschüren, Jahrbücher & ALG News	21
Ausbildungsinitiative	22
Legende	22
Spendenkonto	23

Kinder brauchen Zukunft

Die Entstehungsgeschichte *Kinder brauchen Zukunft*

Die größten Hoffnungen für das Kosovo richten sich auf die Jugend des Landes. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist jünger als 25 Jahre, eine der jüngsten Bevölkerungen Europas. Es kommt alles darauf an, dass diese Generation nicht länger in einer Atmosphäre von Abgrenzung, Trennung, Hass und ohne Perspektiven heranwächst.

Diese Jugend braucht eine Chance zur Entfaltung im Geist der Verständigung, der Achtung und des Respekts. Sie braucht die Möglichkeit zur Bildung im europäischen Sinne. Mädchen und Jungen aller Ethnien und Glaubensrichtungen sollen gemeinsam zur Schule gehen und wieder neu lernen miteinander zu leben.



Zentral in der UN-Konvention über die Rechte des Kindes von 1989 ist die Forderung, dass alle Kinder das Recht auf eine gute Grundschulbildung (primary education) und gleichberechtigten Zugang zur weiterführenden Bildung (secondary education) haben

sollen, denn Erziehung und Bildung sind, als Grundlage für Entwicklung, der Schlüssel zur Zukunft.

Jean Monnet (1888 - 1979), ein bedeutender Vordenker und Gestalter des vereinigten Europa, sagte einmal: "Wenn ich nochmals zu beginnen hätte, würde ich beim Aufbau Europas weniger auf die Wirtschaft, als vielmehr auf die Kultur und Bildung setzen." Das Kosovo darf als demokratisches europäisches Land in der islamischen Welt von Europa besonderes Engagement erwarten.

Wohl deshalb wandten sich, im Herbst 2002, kosovarische Eltern an einen Mitarbeiter von Renovabis und baten darum, ein klassisches Gymnasium im Kosovo zu errichten.



Asociation "Loyola-Gymnasium"

Idee & Projekt

Ein klassisches Gymnasium mit einem Internat für Mädchen und einem Internat für Jungen.

Renovabis entsandte noch im Frühjahr 2003 P. Happel SJ in das Kosovo und beauftragte ihn mit einer Machbarkeitsstudie zur Frage: Möglichkeit der Errichtung eines klassischen Gymnasiums im Kosovo?

Ende Juni 2003 lagen die Ergebnisse vor. Die Gründung eines klassischen Gymnasiums im Kosovo ist nicht nur wünschenswert und machbar, sondern auch verantwortbar. Insbesondere muss man sich der Erziehung der Mädchen widmen und ihnen die Chance zu einer guten Ausbildung eröffnen.

Das zu gründende Gymnasium sollte unbedingt ein Internatsgymnasium sein, das so allen Mädchen und Jungen aus dem Kosovo und den Anrainerstaaten dienen kann.

Aus der Idee wird ein Projekt

Im Herbst 2003 beauftragte Renovabis P. Walter Happel SJ mit der Zustimmung der Deutsche Provinz der Jesuiten mit der Durchführung des Projekts. Gleichzeitig sagte Renovabis eine großzügige Anschubfinanzierung sowie die Übernahme eines großen Anteils der Baukosten zu.

P. Happel SJ wurde im September 2003 in das Kosovo entsandt.

Prizren als Standort

Prizren ist die historische Hauptstadt

Immer wieder wurde eine Verlegung der Hauptstadtfunction von Prishtina nach Prizren diskutiert. Prizren ist eine im Kern gewachsene Stadt, in der ein klassisches Gymnasium einen hohen Symbolwert hat und die Bedeutung der Kommune weiter stärkt.

Prizren liegt im "deutschen Sektor" der KFOR und gilt als die sicherste Stadt des Kosovo. Die Bundeswehr und die Deutschen genießen hier einen sehr guten Ruf. Zudem ist Prizren von Mazedonien und Albanien schnell erreichbar. Das Gymnasium mit seinen Internaten steht somit auch den Mädchen und Jungen aus diesen Ländern offen.



Anfänge & Kontaktaufnahme

Kontakte knüpfen und in lokale Strukturen einbinden

P. Happel SJ begann seine Arbeit in Prizren zunächst damit, dass er Kontakt zu allen wichtigen Organisationen aufnahm.

Er sprach mit Vertretern der lokalen Behörden, der UNMIK², der KFOR¹ und der CIMIK³, beriet sich mit der KTA⁴ und anderen im Kosovo tätigen NGOs⁵.

Er verhandelte mit der Stadtverwaltung von Prizren und den zuständigen Ministerien in Prishtina. Nicht zuletzt stellte er das Projekt auch der Apostolischen Administration in Prizren vor.

Schritt für Schritt wurden formale und bürokratische Hürden genommen, und bei den beteiligten Organisationen entstand ein Gefühl vom gemeinsamen Projekt.

Die Asociation "Loyola-Gymnasium" Verantwortlicher Rechtsträger

Das Projekt war und ist ohne eine juristische Person im Kosovo nicht vorstellbar. Die juristische Person dient als Ansprechpartner für alle nationalen und internationalen Organisationen und fungiert als Träger für das Gymnasium und die Internate. Unter dem Namen Association "Loyola-Gymnasium" (ALG)

Trägerverein

wurde der Trägerverein im Dezember 2003 in Prishtina gegründet und bereits am 19. Januar 2004 bei der UNMIK als Non-Governmental Organization (NGO) registriert. Am 8. Februar 2005 wurde dem Trägerverein vom Ministerium für öffentliche Angelegenheiten der Public Benefit Status (PBS - Status der Gemeinnützigkeit) zuerkannt.

Ziel des Vereins ist die Förderung klassischer Bildung und Ausbildung im Kosovo und dadurch die Förderung junger Menschen.

Dazu gehören die Vorbereitung der Jugend des Kosovo auf den Wettbewerb in Europa und ihre entsprechende Integration auf dem Gebiet von Bildung und Wissenschaft sowie die Förde-



Asociation "Loyola-Gymnasium"

Mitglieder

18. Mai 2004 – Konstituierende Sitzung



- Freunde und Förderer der Asociation "Loyola-Gymnasium"
- Grünhelme (Dr. Rupert Neudeck)
- Kosova Alternative Education
- Kroatische Provinz der Jesuiten
- Marianne-und-Rudolf-Haver-Stiftung
- Österreichische Provinz der Gesellschaft Jesu

Weitere Mitglieder sind erwünscht.

Am 18. Mai 2004 fand im Rathaus in Prizren die konstituierende Sitzung des Trägervereins statt. Zur weiteren Vorgehensweise heißt es im Protokoll:

"Die Mitglieder waren sich einig, noch in diesem Jahr mit der



zung eines altersentsprechenden Wissens um Kultur, Wissenschaft und Kunst. Mitglieder im Verein können nur juristische Personen werden.

Der Trägerverein hat heute folgende Mitglieder:

- Albanian Youth Action
- Apostolische Administratur Prizren
- Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Sachsen e.V.
- Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Neustadt/Sachsen
- Deutsche Provinz der Jesuiten
- Deutsche Stellaner-Vereinigung

Grundstück

Umsetzung des Projekts zu beginnen. Nachdem aus zeitlichen Gründen ein Unterrichtsbeginn im kommenden Schuljahr wohl nicht mehr zu realisieren ist, haben die Mitglieder beschlossen, alles zu unternehmen, um noch in diesem Schuljahr (2004/05) mit dem Bau beginnen zu können.

Ebenso sollte so früh wie möglich die Auswahl und das Training der Lehrer erfolgen und das pädagogische Programm erarbeitet werden."

Grundstück

Das ca. 3,8 ha große Baugrundstück, es liegt am nordwestlichen Stadtrand von Prizren direkt an der Transitstraße Richtung Albanien, wurde von der Stadt Prizren zur Verfügung gestellt.

Mit Urkunde vom 11. Mai 2005 hat die UNMIK das Grundstück der ALG für 99 Jahre überschrieben. Die Eintragung in das Grundbuch erfolgte am 15. Juni 2005.

Ausschreibung - Auftrag - Baubeginn

Im Januar 2005 erfolgte die Ausschreibung des Bauvorhabens. In der vorgegebenen Zeit holten elf Interessenten die Ausschreibungsunterlagen ab.

Baubeginn am 16. April 2005



Am Stichtag lagen vier Gebote vor und eine fünfköpfige Auswahlkommission prüfte die Gebote.

Als Gewinner wurde die Firma Global aus Prizren ermittelt.

Am 24. März 2005 wurde der Bauvertrag mit der Firma Global unterzeichnet.

Bereits am 16. April 2005 erfolgte die feierliche Grundsteinlegung.



Asociation "Loyola-Gymnasium"

Eröffnung am 12. September 2005

Fertigstellung am 16. April 2007



Eröffnung

Nur 5 Monate später, am 12. September 2005, wurden Teile der Schule und der Internate feierlich eröffnet. Der Unterricht begann für 184 Kinder am darauf folgenden Tag.

Dies war nur durch zügige Bauweise und den engagierten Einsatz aller Beteiligten möglich. Zeitweise waren über 200 Arbeiter auf der Baustelle beschäftigt.

Das deutsche Technische Hilfswerk überwachte die Arbeiten. Renovabis trug den Löwenanteil der Kosten für den ersten Bauabschnitt.

Fertigstellung

Am 16. April 2007, dem zweiten Jahrestag der Grundsteinlegung, feierten wir den Abschluss aller Baumaßnahmen.

Beachtenswert ist, dass sowohl der zeitliche wie auch der finanziell vereinbarte Rahmen eingehalten wurde.

Mehrkosten entstanden nur dort, wo Änderungen in der Ausführung oder im Umfang vorgenommen wurden, z.B. bei den Sportplätzen.

Aus dem geplanten Sportplatz mit Teerbelag wurden drei Sportplätze mit einem Belag aus Gummigranulat.



Asociation "Loyola-Gymnasium"

Pädagogische Inhalte Wissen ist nicht Bildung

Schülerstatistik (Tabelle 1)

Wir fühlen uns der ignatianischen Pädagogik verpflichtet
Wir verfolgen also eine optimistische Pädagogik.

Unsere Erziehung ist welt- und lebensbejahend und will zur ganzheitlichen Bildung des Einzelnen in der Gemeinschaft beitragen, den Dialog fördern.

Aufgrund ihrer positiven Einstellung zur Welt hält unsere Pädagogik alles für wert, erforscht zu werden. Die Schüler sollen grundsätzlich allen Fragen und Problemkreisen offen und leistungsbereit gegenüber stehen – und das nicht nur am Vormittag in der Schule.

Die bloße Vermittlung von Wissen und funktionalen Fähigkeiten allein macht noch keine Bildung aus. **Bildung kommt nicht ohne Werte aus.**

Daher wird die Förderung der Einzelperson als eines der wichtigsten Ziele einer guten Schulausbildung gesehen, ebenso wie eine fundierte Allgemeinbildung.

- Wir legen Wert auf die individuelle Behandlung und die Sorge um jeden einzelnen Schüler.
- Wir betonen die Einzelinitiative und halten dazu an, das ganze Leben lang weiter zu lernen.
- Wir orientieren uns an Werten, ermutigen zu Erkenntnis, zu Liebe und zur Annahme unserer selbst.



Das Leben im Internat ist ein besonderes Leben. Ich bin unabhängiger und ich bin umgeben von Menschen, die so sind wie ich, die mich verstehen und die selben Ziele und Vorstellungen haben. Wir sind eine große Familie geworden.

Eine glückliche Familie.

Donika Hajdaraj - VII a

SCHÜLERSTIMMEN

Tabelle 1

Schüler

Schuljahr	2005/06			2006/07			2007/08			2008/09			2009/10			2010/11			2011/12			2012/13			
	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	
Schüler																									
- extern	136	61	75	237	102	135	377	164	213	408	191	217	383	179	204	385	167	218	457	187	270	511	215	296	
- intern	29	10	19	81	27	54	122	45	77	153	68	85	170	70	100	187	75	112	157	57	100	147	56	91	
Gesamt	165	71	94	318	129	189	499	209	290	561	259	302	553	249	304	572	242	330	614	244	370	658	271	387	

Asociation "Loyola-Gymnasium"

Mitarbeiterstatistik (Tabelle 2)

Wertevermittlung

Tabelle 2

Mitarbeiter

Schuljahr	2005/06			2006/07			2007/08			2008/09			2009/10			2010/11			2011/12			2012/13		
	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂
Lehrer	13	4	9	21	6	15	30	12	18	35	13	22	37	12	25	37	13	24	39	14	25	40	14	26
Erzieher	5	3	2	6	5	1	7	4	3	9	5	4	10	5	5	10	5	5	8	4	4	8	4	4
Küche	1		1	1		1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	3	1	2	3	1	2	3	1	2
Pförtner	1		1	1		1	2		2	2		2	2		2	2		2	2	--	2	2	--	2
Verwaltung	3	2	1	3	2	1	2,5	1,5	1	2,5	1,5	1	2,5	1,5	1	2	2		2	2	--	2	2	--
Leitung	2		2	2		2	2		2	2		2	2		2	2		2	2	--	2	2	--	2
Gesamt	25	9	16	34	13	21	45,5	18,5	27	53,5	19,5	31	55,5	19,5	36	56	22	34	56	21	35	57	21	36

- Wir wollen beitragen zu einer realistischen Kenntnis der Welt und ihrer Gestaltung.
- Wir zielen auf das Außergewöhnliche, um die möglichst vollkommene Entwicklung aller Anlagen der Persönlichkeit zu fördern.

Die Vermittlung von Werten geschieht am Loyola-Gymnasium Prizren zum einen durch die sorgfältig ausgewählten Erzieher und Lehrer und das Beispiel, das sie im täglichen Leben den Schülern geben. Zum anderen durch den Unterricht in allen, insbesondere in den dafür besonders geeigneten Fächern.

Wichtige Aspekte der Persönlichkeitsbildung betreffen die Ent-
12

wicklung sozialer Fähigkeiten, wie Kritikfähigkeit, Sensibilität



Leben und Lernen in einer Gemeinschaft

und Kreativität, vor allem aber Respekt vor den Anderen und die Fähigkeit zu menschlicher Zuwendung.

Hier liegt die besondere Chance einer Internatsschule, wie es das Loyola-Gymnasium Prizren ist: Die engen Verflechtungen von Leben und Lernen, von Unterricht und Freizeit ermöglichen eine gute Bildung und Ausbildung. Soziales, kameradschaftliches und gemeinschaftsbildendes Verhalten können hier gelernt und eingeübt werden. So geschieht Erziehung in den Internatsgruppen, die dem jeweiligen Alter und den Erkenntnissen moderner Pädagogik entsprechend gestaltet sind.

Wir sind davon überzeugt, dass das europäische Gedanken-gut ein geeignetes Fundament darstellt, auf dem Wissen zu Bildung führt. Auch wenn das Leben und Lernen in der Gemeinschaft manches erleichtert, eine Bildung ohne Anstrengung gibt es nicht.

Unsere Schule ist eine Bildungseinrichtung, die Kinder auf deren zukünftiges Leben vorbereitet und erheblichen persönlichen Einsatz fordert.



SCHÜLERSTIMMEN



Das Loyola-Gymnasium ist eine der besten Schulen im Kosovo. Es ist toll, ein Teil davon zu sein. Es ist eine Schule, die viel zu

bieten hat, aber sie verlangt auch viel.

Hier kannst du Du selbst sein. Hier kannst du deine Träume verwirklichen. Man bekommt die Chance, etwas aus sich zu machen.

Für mich persönlich war die Entscheidung hierher zu kommen, die beste in meinem Leben. Etwas, was ich nie bereuen werde.

Hier habe ich viel gelernt, mir einen Freundeskreis geschaffen und gelernt selbstständig zu sein.

Gjerolinda Desku - XI a

Entwicklung individueller Talente und Fähigkeiten

Aufgeschlossenheit, Leistungsfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Wertevermittlung

Die Erziehung im Loyola-Gymnasium Prizren verbindet vielfach Bewährtes mit neuen Anforderungen. Zur Erziehung im Loyola-Gymnasium Prizren gehören deswegen das Erlernen der lateinischen, deutschen und englischen Sprache ebenso wie das Lernen im Bereich moderner Naturwissenschaften.

Erworbenes Wissen und Talente sollen nicht der egoistischen Befriedigung von Einzelbedürfnissen dienen, sondern sind auch immer zum Wohl der Gesellschaft einzusetzen.

Die Erziehung am Loyola-Gymnasium Prizren ist daher gesellschaftsbezogen. Sie versteht sich als ein Teil der europäischen

Asociation "Loyola-Gymnasium"

Verlangen nach sozialer Gerechtigkeit

Zusammenarbeit der gesamten Schulfamilie

SCHÜLERSTIMMEN



Ich habe immer davon geträumt, eine Schule wie das Loyola-Gymnasium zu besuchen und einen guten Freundeskreis zu haben. Die Sauberkeit, die hier am Gymnasium herrscht, finde ich

sehr toll. Ich hatte nicht geglaubt, dass eine Schule hier im Kosovo so sauber sein kann.

Mir gefällt das neue Schuljahr (mein zweites) viel besser, weil viele neue Schüler gekommen sind. Ich habe neue Freunde kennen gelernt. Außerdem haben wir einen neuen Erzieher im Internat.

Zum Schluss möchte ich sagen, dass die Schüler und Schülerinnen am Loyola-Gymnasium dem richtigen Weg für eine gute Bildung folgen, die eine große Chance für eine bessere Zukunft ist.

Hysen Hoti - VII a

Idee und will ein Verlangen nach sozialer Gerechtigkeit wecken.

Dieses Engagement soll zu hervorragendem Dienst für andere und zur Übernahme verantwortlicher Positionen in der Gesellschaft anleiten. Menschen sind Individuen mit unterschiedlichen Begabungen und Möglichkeiten.

Wir dürfen daher nicht an jeden im Sinne eines Leistungswettbewerbs die gleichen Maßstäbe anlegen.

Jeder unserer Schüler muss aber versuchen, seine Talente und Fähigkeiten bestmöglich zu entwickeln. Aufgeschlossenheit, Leistungsfähigkeit und Leistungs-

von den Eltern und natürlich von uns selbst.

Unsere Pädagogik baut auf die ständige vertrauensvolle Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern, Erziehern und Schülern. Das erfordert:

- Einen regen Austausch von Informationen und Meinungen.
- Lernbereitschaft auf Seiten der Schüler, der Eltern, der Lehrer und Erzieher.
- Zusammenarbeit von Leitungsteam (Direktor, Schulleiter, Internatsleiter), Lehrer- und Erzieherkonferenz, Elternvertretern und Schülerschaft.
- Verantwortung muss von allen am Erziehungsprozess Beteiligten übernommen und der Prozess selbst ständig überprüft werden.

So möchte das Loyola-Gymnasium Prizren mit seinen Internaten die Schülerinnen und Schüler nicht nur zu einem guten Schulabschluss bringen, sondern sie zu Persönlichkeiten bilden, die, geprägt von europäischen Werten und Zielen, als "Menschen für andere" das Leben in dieser Welt und Gesellschaft bewusst und verantwortlich gestalten.

tungsbereitschaft fordern wir daher in gleicher Weise nicht nur von unseren Schülern, Lehrern und Erziehern, sondern auch

Sprachen am Loyola-Gymnasium DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Deutsch als Fremdsprache *Leuchtturmprojekt und Partnerschule der Bundesrepublik Deutschland*

Für das Auswärtige Amt und die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ist das Loyola-Gymnasium ein "Leuchtturmprojekt". Das Loyola-Gymnasium ist auch "Partnerschule der Bundesrepublik Deutschland". Diese Bezeichnung drückt eine besondere Verbundenheit aus, aber auch eine besondere Verpflichtung:

Als einzige Schule in der Region bekam unser Gymnasium nach einer sehr genauen und aufwändigen Überprüfung von der Deutschen Kultusministerkonferenz die Genehmigung, die Prüfungen zum "Sprachdiplom der Deutschen Kultusministerkonferenz" (DSD) abzunehmen.



Dieses Sprachdiplom, es wird in zwei Stufen verliehen, stellt die sprachliche Voraussetzung für ausländische Schüler zum Studium in deutschsprachigen Ländern dar. Um zu dieser höchst anspruchsvollen Prüfung zugelassen werden



SCHÜLERSTIMMEN



Mir gefällt das Leben im Internat sehr. Erstens weil der ganze Tagesablauf geplant ist und wir uns meistens auch an diesen Plan halten. Zweitens, weil ich hier mit Freunden zusammenlebe.

Wir haben viel Spaß und verbringen die ganze Zeit zusammen, egal ob wir lernen, Hausaufgaben machen, Sport treiben, Essen etc., wir machen alles zusammen.

Was mir im Internat nicht so gut gefällt, sind die ganzen Regeln (für jede Kleinigkeit), an die wir uns halten müssen. Aber wie ein Sprichwort sagt: "Regeln sind dazu da, um gebrochen zu werden". Das tun wir manchmal auch, meist unabsichtlich und bei nicht so strengen Regeln wie den Müll rastragen, unsere Zimmer sauber zu machen etc..

Aber ich finde, das macht das Leben hier im Internat viel interessanter und aufregender.

Ich bin einfach froh, hier zu sein.

Blend Arlati - XII b

zu können, müssen die Kandidaten zwischen 800 und 1200 Unterrichtsstunden erfolgreich hinter sich gebracht haben.

Die Prüfung, sie besteht aus drei schriftlichen Teilen und einem mündlichen, orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen zum Erlernen von Fremdsprachen auf dem Niveau C 1, das entspricht fast dem Niveau eines Muttersprachlers. Die Prüfungsteile sind:

Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftliche Kommunikation und Mündliche Kommunikation. Mindestens 60 Prozent der möglichen Punkte müssen erreicht werden, um die Prüfung zu bestehen.

Asociation "Loyola-Gymnasium"

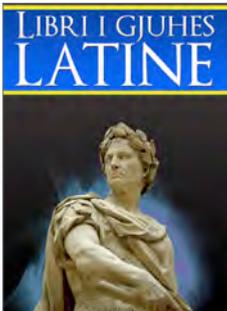
Sprachen am Loyola-Gymnasium LATEIN

Latein

Das Kosovo ist vermutlich weltweit das einzige Land, in dem ein Fach auf dem Lehrplan der Schulen steht, das die Fachlehrer im Kosovo gar nicht studieren können.

Traditionell wird Latein an Gymnasien im Kosovo von Romanisten unterrichtet, in der Annahme, dass man mit der Unterrichtsbefähigung für Französisch automatisch auch die für Latein besitze.

Da wir diese Einschätzung nicht teilen haben wir für unsere Lateinlehrer ein eigenes Fortbildungsprogramm entwickelt und entsenden sie zur Weiterqualifizierung nach Deutsch-



land. Wir haben am Loyola-Gymnasium auch unsere eigenen Lateinbücher.

Beabsichtigt ist, die Schüler mindestens so weit zu fördern, dass sie G.I. Caesars "de bello gallico" lesen, übersetzen und verstehen können, was in etwa dem Latinum entspricht.

Etwa 20 Prozent des albanischen Grundwortschatzes hat lateinische Wurzeln.

Deshalb spielt Latein am Loyola-Gymnasium eine wichtige Rolle, um die Schüler mit den Wurzeln ihrer Kultur in Kontakt zu bringen. Latein ist so ein Identität stiftendes Unterrichtsfach und wird daher bei uns von der VI. bis zur X. Klasse mit fünf bzw. vier Wochenstunden erteilt.

SCHÜLERSTIMMEN



Das Internat ist dieses Jahr besser geworden und es sind mehr neue Schüler

gekommen.

Letztes Jahr waren wir nur wenige und jetzt wird fast das ganze Internat benutzt. Wir haben auch einen neuen Erzieher und viele neue Lehrer.

In der Schule können wir jetzt auch das Chemielabor benutzen und mehr praktisch lernen.

So werden die Unterrichtsstunden viele interessanter und motivieren uns, mehr zu lernen.

Ich glaube, dieses Jahr wird ein besseres Schuljahr.

Erzen Duraku - X b

Sprachen am Loyola-Gymnasium ENGLISCH

Englisch

Eine weitere Fremdsprache ab der VI. Jahrgangsstufe wäre eindeutig zu viel. Weil die meisten Schüler aber bereits mit Anfängerkenntnissen in Englisch zu uns kommen, gilt folgende Regelung:

In den Klassen VI und VII werden je zwei Wochenstunden erteilt, um die vorhandenen Kenntnisse zu erhalten bzw. behutsam auszubauen.

In den Klassen VIII und IX werden dann jeweils drei Wochenstunden erteilt, von der X. bis einschließlich der XII. Klasse sind es vier Wochenstunden.



Curriculum Erweiterungen

Curriculum am Loyola-Gymnasium

Das kosovarische Curriculum erweitern wir um jeweils fünf Wochenstunden Latein und Deutsch. Latein führt die Kinder zurück zu ihren kulturellen Wurzeln in Rom und Deutsch soll an Westeuropa anbinden. Unsere Erweiterungen des kosovarischen Curriculums erlauben es uns nicht Kinder in eine andere als die Klassestufe VI aufzunehmen.

Wir nehmen aber auch Schüler ab Klasse X auf, die nach dem üblichen kosovarischen Curriculum, das wir um das Fach Deutsch als Fremdsprache und einen Grundkurs Latein ergänzen, zum Abitur geführt werden.



Abitur am Loyola-Gymnasium

Finanzen, Aufnahmekriterien, Gebühren & Kosten

SCHÜLERSTIMMEN



Ich erinnere mich gern an den ersten Tag am Loyola-Gymnasium.

Der Schulhof war voll mit Schülern und Schülerinnen, die sich zum

ersten Mal trafen.

Um ehrlich zu sein, die Schule erinnerte mich an einen Flughafen, wo viele Menschen sich trennten und zusammentrafen.

Heute habe ich sehr viele Freundschaften geschlossen und genieße das Leben am Loyola-Gymnasium.

Biondina Shehu - X e



Abitur am Loyola-Gymnasium Kosovarische Matura

Die kosvarische Matura ist seit 2006 eine staatlich durchgeführte Zentralprüfung.

Geprüft wird im multiple choice Verfahren ein je nach Typ des Gymnasiums unterschiedlicher Fächerkanon.

Die gesamte Prüfung nimmt drei Zeitstunden in Anspruch.

Die Prüflinge des Loyola-Gymnasiums haben diese Prüfung bislang alle bestanden.

Loyola-Abitur

Zusätzlich unterziehen wir unsere Abiturienten einem Hausabitur nach deutschen Standards in den Fächern Deutsch als Fremdsprache, Mathematik und Geschichte.

Finanzen, Aufnahmekriterien, Gebühren und Kosten

Die Hälfte aller Plätze an der Schule und in den Internaten ist für Mädchen reserviert. Alleinige Voraussetzung für die Aufnahme ist das Bestehen der Aufnahmeprüfung.

Unsere Gebühren decken etwa zwei Drittel der Betriebskosten und sind neben Spendeneinnahmen unsere einzige Finanzierungsquelle.

Ab dem Schuljahr 2011/12 gelten folgende Gebühren:

Schulgeld 80 EUR/Monat
= 960 EUR/Jahr

Pensionsgeld 170 EUR/Monat
= 2.040 EUR/Jahr
(zuzüglich zum Schulgeld).



Asociation "Loyola-Gymnasium"

Stipendien Haushaltsstatistik (Tabelle 4)

Dank an unsere Wohltäter

Stipendien für Bedürftige

Für sozial Bedürftige vergeben wir im Einzelfall zusätzliche Stipendien, bei nachgewiesener sozialer Bedürftigkeit, vorbildlichem Verhalten und anhaltend guten schulischen Leistungen. Faktisch erhalten alle unsere Schüler ein Grundstipendium da die erhobenen Gebühren die laufenden Kosten nur zu zwei Dritteln decken.

Dank an unsere Wohltäter

Die Gründung und der Bau des Loyola-Gymnasiums war nur dank der großartigen Unterstützung durch unsere Freunde, Förderer und Gönner möglich. Auch sein Fortbestand kann nur gesichert werden, wenn wir auch in Zukunft unterstützt werden. Unter unseren Freunden, Förderern und Gönnern finden sich neben vielen Privatpersonen auch Firmen, Stiftungen, Behörden und Körperschaften des Öffentlichen Rechts,

SCHÜLERSTIMMEN



In diesem Jahr gefällt mir alles besser.

Das Leben im Internat ist auch viel interessanter als in den letzten Jahren.

Auch in der Schule ist alles interessanter.

Einerseits sind die naturwissenschaftlichen Fächer interessanter geworden, dank dem neuen Wissenschaftsraum.

Andererseits wird viel mehr Strenge erwartet, um gute Noten zu bekommen.

Arjan Bala - X a

von denen manche aus Bescheidenheit nicht genannt werden wollen. Um zu vermeiden, jemanden dadurch zu verärgern, dass wir ihn bei einer Aufzählung versehentlich nicht genannt haben, oder dadurch, dass wir ihn versehentlich genannt haben, obwohl er nicht genannt werden will, haben wir uns entschlossen: **Wir danken allen unseren Förderern von ganzem Herzen, werden aber keinen davon namentlich benennen.**

Tabelle 4

Haushalt

Kalenderjahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012*	2013*
Haushalt - EUR	489.467	549.631	874.699	988.084	1.016.105	1.145.639	1.252.011	1.300.000	1.350.000
Einnahmen aus Gebühren	66.050	230.960	418.362	562.345	708.781	825.407	861.072	890.000	870.000
Ergebnis vor Spenden - EUR	-423.417	-318.671	-456.337	-425.739	-307.324	-320.232	-390.938	-410.000	-480.000

* Stand Januar 2013 - Zahlen geschätzt

Freunde und Förderer der Asociation "Loyola-Gymnasium" e.V.

Homepage & Download Broschüren, Jahrbücher & ALG News

Der Förderverein *Freunde und Förderer der Asociation "Loyola-Gymnasium" e.V.*



Kinder sind das wertvollste Gut einer Gesellschaft. Sie brauchen Zukunft, sie sind die Zukunft! Kinder dazu zu befähigen, dass Zukunft gelingen kann, ist die Aufgabe, der wir uns verschrieben haben.

Eine einfache Erkenntnis der in dieser Form leider nicht immer Rechnung getragen wird. Oft genug müssen Kinder unter Bedingungen aufwachsen, die weit hinter den Möglichkeiten der jeweiligen Gesellschaft zurückbleiben. Oft gibt es deutliche Ungleichgewichte bei der Behandlung von Mädchen und Jungen.

Der Förderverein wurde am 22. März 2007 in Beckum gegründet. Ziel ist die Unterstützung der Asociation "Loyola-Gymnasium" und deren pädagogischer Arbeit am Loyola-Gymnasium.



Er soll darüber hinaus für Schülerinnen und Schüler des Loyola-Gymnasiums den Schüleraustausch aus und ins Kosovo vermitteln und fördern. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und im Vereinsregister beim Amtsgericht Münster unter VR 70758 eingetragen.

Informationsmöglichkeiten *Homepage & Download*

Wir sind um größtmögliche Transparenz bemüht. Die einzelnen Kapitel unserer Homepage geben einen guten Überblick. Viele wichtige Informationen finden Sie auf unserer Download-Seite.

Broschüren & Jahrbücher

Für viele Menschen sind auch noch heute gedruckte Informationen wichtig. Unser Jahrbuch, die Broschüren und Faltblätter senden wir Ihnen gerne zu. Schreiben Sie uns eine kurze Nachricht an unsere Anschrift in Deutschland (siehe Seite 2). Bitte legen Sie einen frankierten und adressierten Umschlag A4 bei.

ALG News

Unser Newsletter erscheint etwa 10 Mal im Jahr. Er wird kostenfrei per E-Mail im PDF-Format verschickt. Hier berichten wir über alles, was sich im Laufe des Schuljahres ereignet. Erfreuliches und Ärgerliches - beides hat hier seinen Platz. Mit den ALG News sind Sie immer bestens informiert. Die ALG News können Sie online auf unserer Homepage abonnieren.

Asociation "Loyola-Gymnasium"

Ausbildungsinitiative

Ausbildungsinitiative *Abitur und was dann?*

Diese Frage stellen sich nicht nur unsere Schüler, sie wird uns auch immer wieder von unseren Freunden und Förderern gestellt. Einige haben sich nun an eine mögliche Beantwortung dieser Frage gemacht und 2010 eine Ausbildungsinitiative ins Leben gerufen. Vor allem unsere Freunde in Beckum und Oelde haben sich hier engagiert und verpflichtet.

Bis heute haben bereits 20 unserer Absolventen einen Ausbildungsplatz in Deutschland erhalten. Einige davon studieren gleichzeitig an der Fachhochschule.

Legende

- 1 **KFOR - KOSOVO FORCE** - Die 1999 nach Beendigung des Kosovo-Krieges, aufgestellte multinationale militärische Formation unter der Leitung der NATO.
- 2 **UNMIK - UNITED NATIONS INTERIM ADMINISTRATION MISSION IN KOSOVO** - Sie wurde vom UN-Sicherheitsrat am 10. 06.1999 (Resolution 1244) als UNO-Friedensmission für die Wiederherstellung und den Wiederaufbau des Kosovo eingerichtet.
- 3 **CIMIC - CIVIL MILITARY COOPERATION** - Bestandteil der militärischen Operationsführung der deutschen KFOR.
- 4 **KTA - KOSOVA TRUST AGENCY** - Zur UNMIK (Resolution 2002/12 vom 13.06.2002) gehörende Privatisierungsbehörde im Kosovo.
- 5 **NGO - NON-GOVERNMENTAL ORGANIZATION** - Eine nichtstaatliche Organisation, die nicht auf Gewinn ausgerichtet und von staatlichen Stellen weder organisiert wird noch abhängig ist.



Asociation "Loyola-Gymnasium"

www.alg-prizren.com

Spendenkonto



Helfen auch Sie uns durch Ihre Spende oder werden Sie Mitglied im Förderverein.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf und wir senden Ihnen gerne weiteres Informationsmaterial zu, oder informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Bank:

Volksbank Beckum eG
Südstraße 15
D - 59269 Beckum

Kontoinhaber:

Freunde und Förderer der
Asociation "Loyola-Gymnasium" e.V.
Holtmar 13
D - 59269 Beckum

Kontonummer:

103 162 600

BLZ:

412 600 06

IBAN:

DE 50 412 600 06 0103 162 600

SWIFT(BIC):

genodem1bek

Zuwendungsbescheinigungen werden automatisch erstellt und im Februar des Folgejahres verschickt.

Asociation "Loyola-Gymnasium"

www.alg-prizren.com

